

04	Neues
07	Das Forschungsobjekt
08	Nur so ein Vorschlag ...
	Schwerpunkt »Himmel«
12	Teneriffa: Im Sonnenlabor
22	Die Vermessung des Himmels
28	Himmel & Religion I: Fotoessay
34	Himmel & Religion II: »Man schwebt dort«
40	Der Weg der Vulkanasche
48	Raketenabwehr: Bedrohung von oben
52	Grafik: Wem gehört der Himmel?
54	Die Milchstraßenarchäologin
60	Meteoritensammlung
66	Sprache — ein Geschenk des Himmels
68	Helle Nacht: Lichtverschmutzung
76	(Un)bemannte Raumfahrt?
78	Sphärische Klänge
82	Epilog
84	Ausstellungen
91	Kalender
92	Bücher
94	Menschen und Projekte
96	Auf einen Keks mit Leibniz
98	Forschungspolitik: Berliner Wissenschaft
104	Meine Welt ...

MENSCHEN DIESER AUSGABE

JINDRICH NOVOTNY

Um den Weg historischer Asche-
wolken nachzuzeichnen, studierte
Jindrich Novotny alte Gemälde
und die Bräuche im spätmittel-
alterlichen Konstantinopel.
Eine besondere Herausforderung
sei es aber gewesen, den Kuwae
zu illustrieren: »Einen Vulkan,
der vor langer Zeit in der
Südsee versunken ist.«

CHRISTIAN UHLE

Er sei immer wieder überrascht,
wie viele Anknüpfungspunkte es
gebe, sagte uns Christian Uhle auf
die Frage, wie alltagstauglich
Gottfried Wilhelm Leibniz heute
noch sei. Ab dieser Ausgabe
wird sich der Philosoph in seiner
Kolumne mit den Gedanken des
Universalgelehrten beschäftigen —
und sie in die Gegenwart holen.
Das erste Thema: Vernunft.

MILA TESHAIEVA

Sie hat für uns eine Nacht am
Stechlinsee durchwacht, einem der
dunkelsten Orte Deutschlands.
Im Seelabor untersuchen Biologen
dort die Lichtverschmutzung. Man
müsse aufpassen, dass man auf
der glitschigen Plattform nicht
ausrutscht, erzählte die Fotogra-
fin später. »Vor allem aber habe
ich mich gefragt, welche Kreaturen
uns wohl aus dem finsternen Wald
beobachten.«